

INITIATIVE

„FÜR ERTRÄGLICHE PRÄMIEN“

SP KANTON FREIBURG



WIRKSAME ENTLASTUNG FÜR DIE MITTELSCHICHT

Für viele Haushalte sind die Krankenversicherungsprämien eine unerträgliche Belastung. Dies gilt vor allem für Familien, deren Einkommen knapp unter den Schwellenwerten für Zuschüsse liegt. Im Kanton Freiburg zahlen, wie in der ganzen Schweiz, die höchsten Einkommen die gleichen Prämien wie die Haushalte der Mittelschicht. Jedes Jahr verringern die Prämien erhöhungen das verfügbare Einkommen der Haushalte, was zu Lasten der täglichen Ausgaben für Lebensmittel, Wohnung oder Bildung geht. Es ist die Mittelschicht, die am meisten unter dem ständigen Anstieg der Gesundheitskosten leidet.



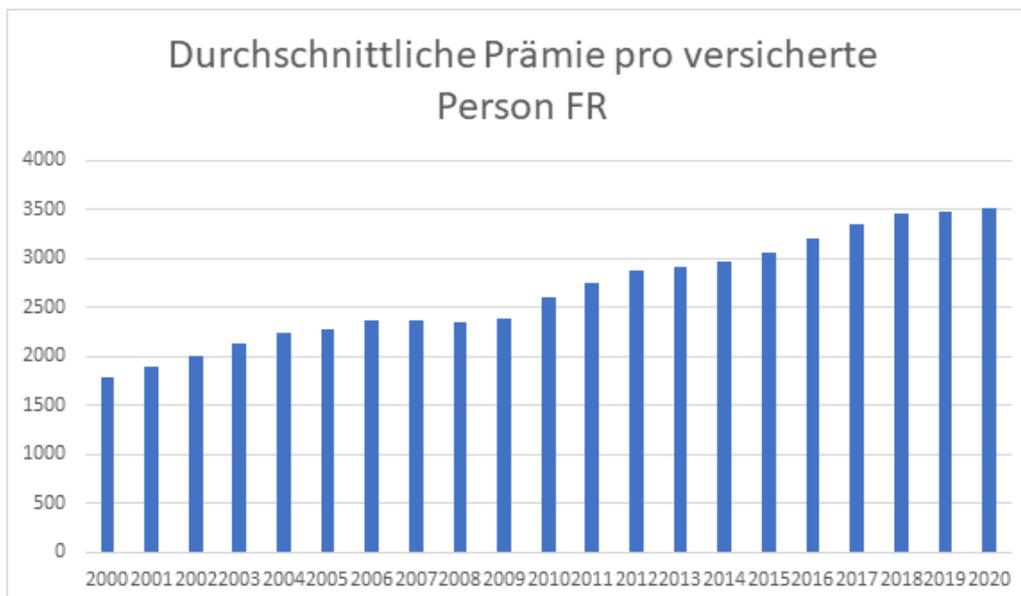
TEXTVORSCHLAG

VERFASSUNG DES KANTONS FREIBURG

**Neuer Artikel 56bis Materielle Sicherheit -
erträgliche Prämien für die obligatorische
Krankenpflegeversicherung**

**1 Der Staat trifft die erforderlichen Maßnahmen,
damit die Prämien der obligatorischen
Krankenpflegeversicherung für die Versicherten
erträglich sind.**

**2 Sie gewährt den Versicherten
Prämienverbilligungen. Die von den
Versicherten zu zahlenden Prämien betragen
höchstens zehn Prozent des verfügbaren
Einkommens. Das Gesetz kann Ausnahmen
vorsehen.**



GEWÄHRLEISTUNG DES ZUGANGS ZUR GESUNDHEITSVERSORGUNG FÜR ALLE

Immer mehr Versicherte können ihre Prämien nicht mehr bezahlen. Sie wählen einen hohen Selbstbehalt, um eine niedrigere Prämie zahlen zu können, und sind gezwungen, das Risiko hoher Gesundheitskosten auf sich zu nehmen.

Die Folgen sind dramatisch: Jedes Jahr verzichten rund 25 % der Versicherten aus Kostengründen auf eine notwendige medizinische Behandlung. Wir wollen keine Zwei-Klassen-Medizin!

SO VERABSCHIEDET SICH DER KANTON FREIBURG ALLMÄHLICH VON DEN VERSICHERTEN.

Freiburg ist einer der wenigen Schweizer Kantone, deren Krankenkassensubventionen in den letzten zehn Jahren gesunken sind.

Im Jahr 2010 gewährte der Kanton 76,5 Millionen Franken an Subventionen, 2019 werden es nur noch 74 Millionen sein. Die Versicherten haben diesen Rückgang stark zu spüren bekommen: Die Subventionen sind von 277 Franken pro Versicherten im Jahr 2010 auf 231 Franken pro Versicherten im Jahr 2019 gesunken, was einem Rückgang von rund 17% entspricht. Im Vergleich dazu haben (andere Kantone VD, GE, NE, JU) die französischsprachigen Kantone (Außer Wallis)

ihre Beiträge im gleichen Zeitraum erhöht.

KONTACT : SP Kanton Freiburg, rte de Fonderie 2, 1700 Fribourg

Unterschriftenbogen bestellen

per SMS : 076 558 04 54 per E-Mail : info@ps-fr.ch